



## ASSEKURANZ

### GKV-Beitragsstabilität entpuppt sich als Trugschluss

Die Beiträge in der Gesetzlichen Krankenversicherung sind alles andere als stabil. Das ist das Ergebnis einer Studie des Wissenschaftlichen Instituts des PKV-Verbandes. Im Durchschnitt der letzten 20 Jahre stiegen sie nämlich um 3,2% jährlich – und damit höher als in der PKV. Doch 2024 werden auch viele PKV-Versicherte von deutlich steigenden Prämien betroffen sein.

Steigende Leistungsausgaben und der medizinische Fortschritt blähen die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) fortwährend auf. Hinzu kommt, dass mit deutlich höheren Gehalts- und Lohnabschlüssen im Gesundheitswesen – bekanntermaßen eine personalintensive Branche – ein weiterer Preistreiber auftreten wird. Wenig überraschend daher, dass Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) vor wenigen Tagen bekannt gegeben hat, dass der Zusatzbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2024 um 0,1% auf dann 1,7% ansteigen wird.

### GKV-Beiträge klettern auf neues Hoch

